



Dezember 2020

oldies NEWSLETTER

Liebe Swissair Oldies,

Gestern wurden die Wörter des Jahres 2020 bekanntgegeben. «Systemrelevant» heisst der Sieger in der Deutschschweiz, «Coronagraben» in der Romandie und «Pandemia» im Tessin. Zwölf von zwölf Schweizer Wörtern des Jahres haben einen Bezug zur Corona-Pandemie. Ein Ereignis, an das man sich noch lange erinnern und das sicher einen Eintrag in den Geschichtsbüchern finden wird.

Corona war ständig und überall ein Thema und viele Negativ-Schlagzeilen begleiteten uns durch das ganze Jahr. Es tat gut, wenn es dann doch hie und da eine positive, freudige Meldung gab, wenn man sich im kleinen Rahmen im Sommer zu einem Grillabend treffen konnte oder wenn eine Wanderung in die Berge oder der Besuch einer Ausstellung möglich war. Was lange selbstverständlich war, wurde plötzlich geschätzt.

Gefreut habe ich mich Ende November über eine E-Mail, die in meiner Mailbox landete. Der Swissair-Kalender ist wieder da – neu aufgelegt, im Original-Format und mit Fotos von Georg Gerster. Alle weiteren Informationen findet ihr in diesem Newsletter.

Im Freiburger-Seeland ist es schon seit Tagen ziemlich grau. Nebelschwaden streichen über das Grosse Moos und die dunkle Jahreszeit hat uns fest im Griff. Umso schöner, wenn am Abend draussen Lichterketten leuchten und drinnen Kerzen ein Gefühl der Wärme und Geborgenheit erzeugen. Ein untrügliches Zeichen, dass wir bald Weihnachten feiern; aber auch dieses Fest steht ganz im Zeichen der Pandemie und wird wohl nicht wie gewohnt stattfinden können. Geniessen wir, was möglich ist.



Mit viel Flexibilität und einer kleinen Portion Optimismus schaue ich ins nächste Jahr. Das Jahresprogramm 2021 ist soweit geplant. Wenn möglich möchten wir im Mai der Glatt entlangwandern, Ende August das Kloster in Einsiedeln besuchen und uns Ende November anlässlich der nächsten Mitgliederversammlung in Illnau treffen. Ob diese Anlässe stattfinden können, hängt ganz vom Verlauf der Pandemie ab.

Euch allen wünsche ich ruhige Stunden, Frohe Weihnachten und hoffentlich viel «Gfröits» im neuen Jahr.

Herzlichst
Kathrin



swissair **oldies**

Jahresprogramm 2021:

19. Mai 2021:	Maibummel von Glattfelden nach Zweidlen
27. August 2021:	Jahresanlass in Einsiedeln
26. November 2021:	Mitgliederversammlung / Herbstanlass im Restaurant «Rössli» in Illnau

Anlässe 2021 unserer Regionalgruppen / Treffs / Stamms

Aufgrund der aktuellen Situation werden die Anlässe im neuen Jahr kurzfristig geplant. Sobald Daten von Anlässen der Regionalgruppen / Treffs / Stamms feststehen, werden die Verantwortlichen die Mitglieder entsprechend informieren.

Regionalgruppe Basel/Nordwestschweiz	Edith Schmidli-Joho edith_schmidli@bluewin.ch
Regionalgruppe Bern & Umgebung	Marianne Heim-Roos marianne.heim@bluewin.ch
Regionalgruppe Solothurn & Umgebung	Lotti von Arz-Lütolf vonarx.ch@bluewin.ch
Regionalgruppe St. Gallen / Ostschweiz	Astrid Jud astrid.jud@bluewin.ch
Regionalgruppe Ticino / Stamm Locarno	Helen Kunz helenkunz111@gmail.com
Stamm Baden	Anna-Marie Müller annamarie.mueller@hispeed.ch
Stamm Chur	Beat Speck besispeck@sunrise.ch
Stamm Lugano	Beta Steinegger betastein.ti@gmail.com
Treff Inner-CH-Luzern	Reto Müller contact@cabareto.ch
Stamm Thalwil	Ruedi Bertschinger ruedibertschinger@bluewin.ch
Regio-Treff Winterthur	Rosemarie Knörr rknoerr@bluewin.ch Ruth Schindler ruschin@bluewin.ch
Stamm Zürich	Ursula Guyer u.guyer@bluewin.ch



Der **swissair** -Kalender ist wieder da!

Bestellen Sie unter:

shop.calendaria.ch

Mit dem Gutscheincode:

Swissair2021

erhalten Sie exklusiv:

20% Rabatt



*«Höhe schafft Übersicht, Übersicht erleichtert
Einsicht, Einsicht erzeugt – vielleicht – Rücksicht»*

So lautete das Credo des 2019 verstorbenen Flugfotografen Georg Gerster. Mit seiner Kamera fing er nicht nur die Landschaften unter sich ein und machte deren Schönheit auf eine spezielle Weise sichtbar, sondern er versuchte auch auf deren Zerstörung durch den Menschen hinzuweisen und schuf damit früh ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Gerster entwickelte seine Bilder zu Instrumenten der Besinnung, zu Zeitzeugen unserer Erde – diese Wirkung hält bis heute an. Mit den meist senkrecht aufgenommenen Bildern, die oft wie abstrakte Gemälde wirkten, pflasterten sich in den 1970er bis 1990er Jahre nicht nur Jugendliche die Wände voll – sofern sie einen der begehrten Swissair-Kalender ergattern konnten.

Weihnachten steht vor der Tür

Pünktlich zu Weihnachten erscheint das neueste Produkt der Calendaria AG, der Swissair-Kalender.

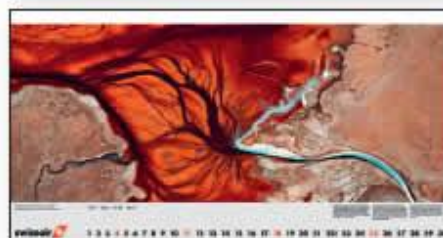
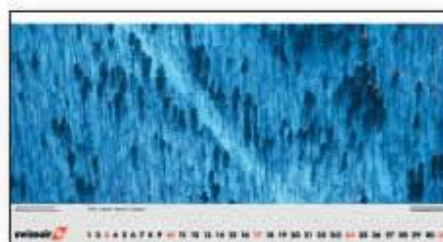
Ob für den Eigenbedarf oder als Geschenk:

Der Swissair-Kalender bereitet jeden Monat Freude.

Die Machart der Neuauflage entspricht exakt dem Original.

Bestehend aus 12 Farbbildern aus der ganzen Welt, im Querformat 734 x 390 mm, für die Wandmontage an zwei Aufhängen.

Der neu aufgelegte Kalender ist eine Hommage an die guten alten Swissair-Zeiten. Bei Ehemaligen und Aviatik-Fans werden schöne Erinnerungen geweckt und als Wandschmuck passt er in jede Wohnung.



Buchtipp aus der Romandie

SWISSAIR – La passion d'une vie

Auteur: Jean-Paul Morel

Dès l'âge de onze mois, bercé par son papa à bord du Douglas DC4 HB-ILI «Basel», Jean-Paul Morel est élevé dans une ambiance «aviation», une famille «mariée» avec la Swissair !

Navigateur côtier, pilote privé, parachutiste breveté, Jean-Paul Morel aime capter les beautés du monde à travers l'objectif d'un appareil "Reflex".

A partir de 1974, année de ses débuts dans la compagnie, l'auteur est transféré dans les différentes escales Swissair: Paris, Mulhouse, Genève, Abidjan, Tripoli, Djeddah pour ne citer que celles de longue durée, lui donnant ainsi l'occasion de s'imprégner d'autres cultures, d'établir de solides amitiés, d'appréhender la relativité d'un jugement, de concevoir pleinement la valeur du mot «tolérance».

De ce riche passé, il s'est forgé la devise suivante :

SWISSAIR – La passion d'une vie

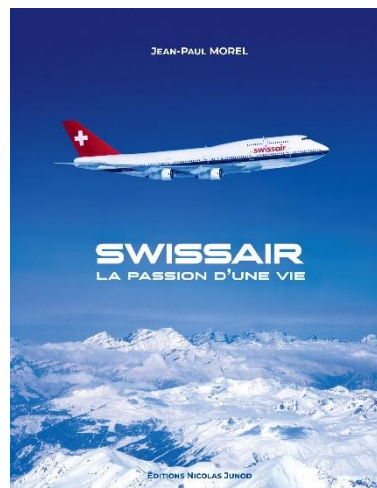
Swissair, une histoire de famille !

Paris, 1947. Dans un pays ruiné par la Seconde Guerre Mondiale, Monsieur Marc Morel rassemble son énergie pour implanter Swissair-France. Parti de rien, Il est aidé dans cette aventure par un jeune cadre dynamique venu de Genève : Monsieur André Clemmer, futur membre de la Direction Générale de la compagnie.

En 1962, il confie les clés de la "Maison" pour prendre une retraite bien méritée.

En 1974, Jean-Paul Morel, son fils, continue l'épopée familiale dans les services commerciaux de Paris, Mulhouse, Francfort, Genève, Abidjan, Tripoli...

Au travers d'une saga familiale au service de la Swissair pendant 50 ans, la compagnie se dévoile, se met en scène dans un livre richement illustré par des documents d'époque rarissimes puisque personnels et familiaux. Un bon moment de détente pour faire revivre ce passé glorieux !



Parution : Septembre 2019

Pages : 240 pages

EAN13: 9782829701542

Prix : CHF 45.00



Medienmitteilungen / News der SWISS www.swiss.com

12.12.2020 Radio SRF – Samstagsrundschau: Interview mit dem scheidenden SWISS-CEO Thoams Klür:

SWISS führt im Januar erste Pilotflüge mit Schnelltests durch

Die SWISS werde keine Impfpflicht einfordern, starte aber bereits im Januar Pilotflüge mit Schnelltests für die Passagiere, so der scheidende SWISS-CEO Thomas Klür in der «Samstagsrundschau» von Radio SRF 1.

Weiter sagte Klür, dass er davon ausgehe, dass ab der zweiten Hälfte 2021 dank der Coronaimpfung wieder deutlich mehr geflogen werde. Einen Impfpass werde die SWISS aber nicht von sich aus verlangen.

Klür zeigte sich ausserdem zuversichtlich, dass die SWISS keine weitere finanzielle Hilfe von Seiten des Bundes brauchen werde. Ob es bei dem heute geplanten Abbau von 1000 Stellen bleibe oder ob es weitere Massnahmen brauche, hänge aber stark vom Verlauf der Pandemie ab.

Des weiteren verteidigte Klür die Ausbezahlung der Boni für 2019. Diese seien vertraglich geregelt gewesen und das Management habe für 2020 und die Folgejahre auf die variablen Lohnanteile verzichtet, was einen Einkommensverlust von über 30 Prozent bedeute.



Thomas Klür verlässt das Unternehmen per Ende Jahr. Der Verwaltungsrat der SWISS hat Dieter Vranckx per 1. Januar 2021 zum neuen CEO der SWISS ernannt. Dieter Vranckx ist seit 1998 in verschiedenen Managementfunktionen in der Airline-Branche tätig. Rund zwanzig Jahre arbeitet er für die Lufthansa Group, davon über dreizehn für die SWISS bzw. Swissair.

17.11.2020: **SWISS führt neues Verpflegungskonzept mit mehr Qualität und Frische ab Zürich ein**
 Im Frühjahr 2021 führt SWISS ein neues Verpflegungskonzept in der Economy Class auf Kurz- und Mittelstreckenflügen ab Zürich ein. Im Rahmen des bereits aus Genf bekannten Konzepts SWISS Saveurs bietet SWISS ausgewählte Snacks und Getränke zum Kauf an. Im Mittelpunkt steht dabei eine grössere Auswahl sowie Qualität und Frische mit regionalem Bezug. Am Servicekonzept in der Business Class werden keine Anpassungen vorgenommen.



06.11.2020: **SWISS einigt sich mit kapers auf befristetes Massnahmenpaket zur Bewältigung der Coronakrise**
 Das gemeinsam von SWISS und kapers verhandelte Massnahmenpaket für das Kabinenpersonal umfasst sowohl Sparmassnahmen für den Zeitraum von 2021 bis 2023 als auch Perspektiven für die Zeit nach der Krise. Das befristete Massnahmenpaket wird den Mitgliedern von kapers baldmöglichst zur Abstimmung vorgelegt.



What's next?

Nächste Oldies News: Mitte /Ende März 2021

Nächster Newsletter: Mitte Juni 2021

Mitgliederdienst

Peter Schüpbach, Meinradstrasse 4, 8006 Zürich /
 E-Mail: info@swissaioldies.ch

Newsletter / Oldies News / Homepage

Kathrin Kraus, Juraweg 22, 3284 Fräschels /
 E-Mail: news@swissaioldies.ch

Last but not least – ein paar Gedanken zum diesjährigen Weihnachtsfest

Dieses Jahr müssen wir wohl Weihnachten etwas anders feiern

Essay von Axel Michaels (Professor für Religionswissenschaften) – bearbeitet von Kathrin Kraus

Das Fest der Liebe ist voller Rituale, alles muss immer gleich sein, sonst hängt der Familiensegen schief. Warum dieses Jahr eine Chance ist, mit Traditionen zu brechen, und wir dafür vielleicht im Wald frieren müssen.

Was ist nun eigentlich mit Weihnachten? Noch zwei Wochen, doch für einmal kreisen die Gedanken weniger darum, ob es Schinken oder Fondue Chinoise geben soll, sondern mit wem wir den Braten oder die Bouillon teilen. Und was ist mit den Grosseltern? Kein Wunder, dass in vielen Familien schon längst die WhatsApp-Gruppen heisslaufen und sich viele die Frage stellen: Wie kriegen wir das Fest bloss organisiert?

In der wohlig geheizten Stube müsste man alle 15 Minuten lüften, sagt die Corona-Taskforce, was die Kerzen zum Flackern und alle anderen zum Frösteln bringt. Und mehr als zehn Personen dürfen im Privaten gar nicht mehr zusammen feiern – da haben Grossfamilien ein grosses Problem.

Epidemiologe Marcel Tanner hatte für diese Fälle schon mal eine Idee. In einem Interview sagte er: **«Vielleicht wäre auch eine Waldweihnacht, wie man das bei den Pfadfindern macht, eine Alternative»**. Ab in den Wald also, zu den echten Tannen. Gegen die Kälte können wir uns besser wappnen als gegen das Virus. Hat was, die Idee.

Entschlackte Weihnachten ohne viel Glimmer und Aufwand. Eine feine Suppe über dem Feuer, Laternen am Wegesrand und Rauch in den Augen, da kommen einem die Tränen, sei es vor Rührung oder weil man sich das dann doch anders vorgestellt hat.



Denn an Weihnachten mit Traditionen zu brechen, das ist unter normalen Umständen heikel. Hat jeder und jede schon selbst erfahren, als man das Festmenü in Frage stellte oder vorschlug sich nichts mehr zu schenken. Kann man machen, nach richtigen Weihnachten fühlt es sich dann aber nicht mehr an, denn wir lieben Rituale mit der ganzen Familie.

«Weihnachten ist ein sehr tief verwurzelt Ritual unserer westlichen Welt, dass uns Halt und Orientierung gibt». Zuerst den Tannenbaum schmücken, Kerzen anzünden, Weihnachtslieder singen und dann Fondue Chinoise.



Nun mag man einwenden, dass man bei schief gesungenen Weihnachtsliedern unter der heimischen Christanne nicht gerade in einen Gefühlsrausch verfällt. Doch die gemeinsamen, ritualisierten Erinnerungen bestärken die Familie, sie sind der soziale Kleber. Und sie werden in Krisenzeiten noch wichtiger.

Kommt uns also das Weihnachtsritual abhanden, wenn wir dafür in den Wald müssten? «Nein, Weihnachten wird nicht ausfallen, warum sollte es». «Wir müssen uns nur überlegen, was uns wirklich wichtig ist und worauf wir gut verzichten können.» Rituale seien nicht so starr, sondern sind dauernd in Bewegung, müssten immer wieder neu verhandelt werden. Vielleicht müsste man die aktuelle Situation auch als Chance ansehen, Weihnachten mal etwas anders zu feiern und mit verstaubten Ritualen zu brechen. In diesem Jahr dürfte also Kreativität gefragt sein, beim Thema Weihnachtsfest.

Aber vielleicht entsteht daraus ein neues Ritual, das weit über die Pandemie aus Bestand haben kann.

Jörgs Weihnachtsgeschichte

Chliin aber fiin

(Geschichte von Jörg Stoller)

Es isch Adväntszy: Im Schoufänschter im Buechlade am Eggewäg ds Bälp si Buecher usgestellt gsy: nid irgend so Buechli, ne nei, Wiehnachtsbuecher: Grossi, guldigi, settegi mit Ängel druff, angeri mit Schleife u wieder settigi, wo sogar glitzeret hei. D'Lüt si aube vor däm schön dekorierte Schoufänschter blibe stah u hei e Momänt ingspienzlet, gäb si d'Dorfstrass wyter si. Äs wunderschöns Schoufänschter voll Wiehnachte, d'Buecher u di silbrige Tannescht u d'Wiehnachtsglöggli u de ersch die Wiehnachtsliechtli.

Di grosse guldige Buecher u die mit de Schleife si ganz bsungers stolz gsy, u wo me einisch eis vo de angere Buecher gholt het, hei si nume schreg übereglächlet.

Aber u di Buecher, wo glitzeret hei, hei enang chly düpiert aagluget, wo d'Verchöifere so nes gwöhnlechs Buech gholt het.

Aber ersch, wo d'Chefin Eveline Bürki no ganz chliini, bescheideni Wiehnachtsbuechli het zwüschine gleit, isch ds Gmotz unger der Grosse ersch rächst los gange. «Merci», hei di noble Buecher d'Nase grümpft. «Itze spinne si total do inne», het ds grosse Ängelsbuech gemeint. O ds dicke, glitzerige Wiehnachtsbuech het müesse läschtere: «Di chöme de scho no uf d'Wält, we si merke, dass nume mir grosse Buecher kouft wärde». Aber, dir gloubets nid: Di ganz chliine Buechli si ggange wie warmi Wiehnachtsweggli u di noble hei müesse blibe. Si si de ar nächschte Wiehnachte wieder i ds Schoufänschter cho.

Öb's dasmal für sii besser gloffe isch, weis me leider nid.



Joyeux Noël et Bonne Année

Buon Natale e Felice Anno Nuovo

Feliz Navidad y Próspero Año Nuevo

Merry Christmas and a Happy New Year

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr